

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher und nichtöffentlicher Teil) des Ortsgemeinderates Lehmen am Donnerstag, 12.05.2016 um 19.30 Uhr in Lehmen, Pfarrheim.

Die schriftliche Einladung erfolgte mit Datum vom 28.04.2016. Sitzungstag und Tagesordnung waren ortsüblich bekannt gemacht.

Ortsbürgermeister Günter Deis ist erkrankt und wird daher von der 1. Ortsbeigeordneten Anette Breitzkreutz vertreten.

Unter Vorsitz der 1. Ortsbeigeordneten Anette Breitzkreutz sind anwesend:

Rosemarie Hölcker, 2. Ortsbeigeordnete, zugl. Ratsmitglied
Michael Blechschmidt, Ortsvorsteher Moselsürsch, zugl. Ratsmitglied
Achim Haupt, stellv. Ortsvorsteher Moselsürsch, zugl. Ratsmitglied

die Ratsmitglieder: Martin Ibald
 Guido Molitor
 Christoph Stoffel
 Mathias Knerr
 Arnold Waschgler
 Christine Altmeyen
 Helmut Deis
 Jutta Lellmann
 Heike Sulzbacher
 Stefan Allmang
 Uwe Weber ab 20.10 Uhr (TOP 5)

entschuldigt fehlen: Wolfgang Bruns
 Jens Weber

außerdem ist anwesend: Bürgermeister Bruno Seibeld, Verbandsgemeinde Rhein-Mosel, Volker Schmidt von der Rhein-Zeitung, sowie Jennifer Herbert als Schriftführerin

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Einwendungen gegen die letzte Niederschrift werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird vom Rat einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 mit dem jeweiligen Punkten 5 und 6 zu tauschen.

Demnach behandelt der Ortsgemeinderat in öffentlicher Sitzung unter Berücksichtigung der genannten Verschiebungen folgende Tagesordnung:

- TOP 1: Mitteilungen der Verwaltung
- TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan, die Haushaltssatzung und den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016
- TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Anbringung von Schwellen in der Straße „Auf der Pat“ und der Bachstraße
- TOP 4: Grundsatzbeschluss über die Frage: Brauchen wir ein Bürgerhaus?
- TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Straßenbeleuchtung
- TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Friedhofsarbeiten
- Top 7: Anregungen/ Verschiedenes

TOP 1 - Mitteilungen der Verwaltung

Die Vorsitzende informiert den Rat über folgende Angelegenheiten:

- Ortsbürgermeister Deis befindet sich bis auf weiteres nicht im Dienst.
- An der Sportplatzbelegung hat sich keine Veränderung ergeben. Der TSV nutzt den Sportplatz an den Werktagen für Leichtathletik-Training und Mannschaftsspiele. Für das Fahrradturnier und die Bundesjugendspiele wird der Sportplatz von der Grundschule in Anspruch genommen.
- Aufgrund des Tarifabschlusses steigen die Entgelte der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst um durchschnittlich 4,25 %. Im Jahr 2016 besteht eine Belastung von 9,5 %.
- Am 19.05.2016 finde der diesjährige Seniorenausflug nach Königswinter zum Drachenfels statt. Von den Mitgliedern des Ausschusses für Senioren und Soziales wurde eine interessante Fahrt organisiert. Seitens der Verwaltung wird die Fahrt durch die 2. Ortsbeigeordnete Hölcker begleitet.
- Am Spielplatz in der Hauptstraße wurde durch die Gemeinde der Sand ausgetauscht. Die Feuerwehr wird im Laufe des Jahres das Haus und Geländer streichen.
- Am 23.05.2016 um 19.00 Uhr findet die nächste Jugendraumversammlung im Jugendraum in der Grundschule statt. Hierzu wird durch die Vorsitzende herzlich eingeladen.

TOP 2 - Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan, die Haushaltssatzung und den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016

Der Entwurf für den Haushalt 2016 liegt allen Ratsmitgliedern vor. Er wurde bereits im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt und beraten.

Der Ergebnishaushalt 2016 schließt mit einem geplanten Jahresfehlbetrag von 272.791 € ab. Nach der vorliegenden Finanzplanung ist auch in den Folgejahren mit einem negativen Ergebnishaushalt zu rechnen.

Der Finanzhaushalt weist bei den ordentlichen / außerordentlichen Ein- und Auszahlungen einen Saldo von – 200.137 € aus. Die veranschlagte Tilgung von Investitionskrediten beläuft sich auf 42.304 €. Der Haushaltsausgleich gem. § 18 GemHVO ist demnach auch im Finanzhaushalt 2016 nicht erreicht.

Der Saldo aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf -44.100 €. Der Finanzhaushalt schließt daher insgesamt mit einem Fehlbetrag (-286.541 €) ab, welcher zum einen über einen Investitionskredit in Höhe von 44.100 € und zum anderen über die Erhöhung des bestehenden Liquiditätskredites um 242.441 € finanziert wird.

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzhaushalt beträgt 1.717.240 €.

Die Hebesätze für die Steuern, Gebühren und Beiträge bleiben gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Lediglich erfolgt eine Anpassung der Gebühren für die Überlassung von Urnengrabstätten.

Es ergibt sich folgende Anpassung:

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| - Urnenreihengrabstätten | von 345,00 € auf 420,00 € |
| - Urnenwahlgrabstätten | von 520 € auf 630,00 € |
| - Urnengräber je Beisetzung | von 130,00 auf 160,00 € |

Die Vorsitzende erläutert zum vorliegenden Haushaltsentwurf folgende Projekte:

- a) Erneuerung der Fenster und Türen in der Kita Rappelkiste (Teilhaushalt 2) in Höhe von 60.000 €
- b) Modernisierung der Straßenbeleuchtung im gesamten Ortsbereich (Teilhaushalt 3) in Höhe von 73.000 €; Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED

Hierbei handelt es sich um Unterhalts- und Instandsetzungsmaßnahmen und wird demnach nicht im Investitionshaushalt abgebildet.

Folgende Investitionsmaßnahmen kommen zur Sprache:

- a. Anschaffung von zwei Fußballtoren für den Bolzplatz Moselsürsch, Anschaffung einer Schaukel für den Spielplatz Moselsürsch, einschließlich Planungskosten für die Umgestaltung des Bolzplatzes Moselsürsch, 7.500 €
- b. Kosten für eine erneute Untergrunduntersuchung für den Ausbau der Hauptstraße, 12.000 €
- c. Anschaffung eines Mähers zur Sportplatzpflege (Bolzplatz Moselsürsch), 3.000 €
- d. Erweiterung des Grabfeldes und Anlegung eines neuen Grabfeldes für Rasengräber inkl. Planungskosten, 14.300 €
- e. Planungskosten für die Gestaltung eines Bürgerhauses, 10.000 €

Die Fraktionen sprechen allen Beteiligten im Zusammenhang mit dem vorliegenden Entwurf ihren Dank für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit aus. Die bevorstehenden Projekte werden im Allgemeinen positiv bewertet; insbesondere durch die Modernisierung der Straßenbeleuchtung kann mit Stromeinsparungen gerechnet werden.

Trotz sparsamer Haushaltsführung wird die finanzielle Lage der Ortsgemeinde von Fraktionssprecher Mathias Knerr aufgrund wachsender Verbindlichkeiten mit Sorge betrachtet.

Im Anschluss nimmt Bürgermeister Seibeld zum Haushalt 2016, zur Kreis- und Verbandsgemeindeumlage sowie zu der finanziellen Situation der Ortsgemeinde Stellung; hierbei verweist er u.a. auf die rückgängige Einwohnerzahlen und dem damit zusammenhängenden Aufkommen der Einkommenssteuer. Zum Abschluss wünscht er für die weitere Entwicklung der Ortsgemeinde viel Erfolg.

Der Ortsgemeinderat stimmt dem vorgelegten Entwurf für den Haushaltsplan, die Haushaltssatzung und den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016 zu.
Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja.

TOP 3- Beratung und Beschlussfassung über die Anbringung von Schwellen in der Straße „Auf der Pat“ und Bachstraße

Als verkehrsberuhigende Maßnahme ist in den Gemeindestraßen „Auf der Pat“ und „Bachstraße“ die Befestigung von Bodenschwellen vorgesehen. Da es sich bei der Gemeindestraße „Auf der Pat“ um die Zuwegung zum Kindergarten handelt und im unteren Bereich teilweise Gehwege fehlen, besteht für diesen Bereich seit Jahren eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h. Eine durchgeführte Messung der Verkehrsdaten hat ergeben, dass 89 % der Verkehrsteilnehmer die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 20 km/h nicht einhalten. Nach der Messung liegt die durchschnittliche Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer bei 39 km/h.

Die Schwellen (aus Recycling-Produkten) sollen im Straßenbereich „Auf der Pat“ im Bereich HsNr. 3 (breite 4,60 m) und jeweils am Kindergarten (Bushaltestelle und Beginn KiGa) montiert werden.

In der Bachstraße sollen die Schwellen ca. 5 m nach der Einfahrt Bergstraße und vor der Einfahrt Parkplatz Kirche montiert werden.

Eine Reduzierung der Geschwindigkeit ist nach Meinung des Rates nur durch den Einbau von solchen Schwellen zu erzielen. Lediglich Ratsmitglied Martin Ibold spricht sich gegen den Einbau solcher Bodenschwellen aus. Er beurteilt die Verkehrssicherheit in Lehmen aufgrund vieler Engstellen im Allgemeinen schlecht und sieht mit Anbringung der Schwellen eine potenzielle Gefährdungsreduzierung nicht gegeben. Des Weiteren sieht er die Gefahr von Lärmbelästigung, welche beim Überfahren der Einbauten mit erhöhter Geschwindigkeit entsteht.

Der Preis pro Schwelle beläuft sich pro Stück auf brutto 296,79 €. Für die Straße „Auf der Pat“ werden drei Schwellen benötigt, für die Bachstraße sind zwei Schwellen vorgesehen.

Gemäß Beschlussempfehlung ergeht nachfolgender Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Einbau von Schwellen aus Recycling-Produkten der Variante 3 (Höhe 60 mm). Für die Straße „Auf der Pat“ und die Bachstraße zu einem Preis von 296,79 € (brutto) pro Schwelle. Benötigt werden jeweils drei Schwellen für die Straße „Auf der Pat“ und zwei Schwellen für die Bachstraße.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja- Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

TOP 4- Grundsatzbeschluss über die Frage: Brauchen wir ein Bürgerhaus?

Der Rat beschäftigt sich mit der Frage, ob die Ortsgemeinde Lehmen ein Objekt zur Begegnung in zentraler Lage benötigt. Der Ältestenrat hat sich für die Notwendigkeit einer solchen Begegnungsstätte bereits ausgesprochen.

Wie bereits bekannt, steht das Pfarrheim durch die Pfarrgemeinde zum Verkauf. Da die Räumlichkeiten jedoch aktuell für das vorgesehene Projekt nicht ausreichend geeignet sind, wären im Falle eines Erwerbs des Pfarrhauses umfangreiche Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen zwingend notwendig. Es ist ein Objekt in zentraler Lage notwendig, das auch eine Kapazität von ca. 150 Personen umfasst. Auch der Rat sieht einvernehmlich die Notwendigkeit eines Bürgerhauses in der Ortsgemeinde.

In Betracht kommt demnach ein Erwerb des Pfarrheims verbunden mit einem Umbau resp. Erweiterung des bestehenden Pfarrheims oder ein Neubau, sofern erstgenannte Variante nicht wirtschaftlich bzw. förderfähig ist.

Hierbei sollen alle erdenklich möglichen Mittel zur Erzielung von Fördergeldern ausgeschöpft werden.

Über die weiteren Schritte wird sodann in den nächsten Sitzungen beraten.

Der Rat stellt einstimmig fest, dass ein Bürgerhaus/Begegnungsstätte in zentraler Lage im Ortskern von Lehmen notwendig ist.

TOP 5- Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Straßenbeleuchtung

Ab 20.10 Uhr ist Ratsmitglied Uwe Weber anwesend.

Die Vorsitzende erteilt Ratsmitglied Michael Blechschmidt das Wort und bittet um Vortrag des Ergebnisses der Ausschreibung der vorgesehenen Maßnahme. Die Ergebnisse wurden bereits in gemeinsamer Sitzung von Haupt- und Finanzausschuss und Ältestenrat ausführlich beraten. Darüber hinaus hat am 03.05.2016 eine Informationsveranstaltung des Ausschusses für die Straßenbeleuchtung stattgefunden, in der etwaige Fragen der Ratsmitglieder bereits beantwortet werden konnten.

Nach Auswertung und Prüfung der Angebote ergibt sich folgende Vergabemöglichkeit:

- Fa. Elektro Pretz, Koblenz 104.457,46 Euro
- Fa. Endres Lighting, Polch 69.004,92 Euro

Einzelne Ratsmitglieder befürworten nach wie vor eine Umrüstung auf Halogenbeleuchtung und sprechen sich daher gegen die bevorstehende Maßnahme aus. Aus Sicht der 2. Ortsbeigeordneten Rosemarie Hölcker konnten gewisse Bedenken nicht abschließend ausgeräumt werden. Auch das Ratsmitglied Martin Ibal ist gegen die geplante Umrüstung und sieht sich in einem Vertrauenskonflikt zu der bisher betreuten Firma Knaut & Breitbach.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich der Arbeitskreis durch intensive Prüfungen ein umfassendes Bild über die Maßnahme der Modernisierung machen konnte. Mittlerweile hat sich der Arbeitskreis elfmal getroffen; zu diesen Treffen gehörten auch Besichtigungen von Gemeinden, die bereits auf die neue Technologie umgerüstet haben. Fraktionssprecher Mathias Knerr berichtet, erst kürzlich auf erneute Nachfrage nur positives Feedback von den entsprechenden Gemeinden erhalten zu haben. Ratsmitglied Helmut Deis dankt allen Mitgliedern des Arbeitskreises für die gute Arbeit.

Es ergeht nachfolgender Beschluss:

Der Auftrag zur Modernisierung der Straßenbeleuchtung in Lehmen und Moselsürsch wird an den wirtschaftlichsten Anbieter, Fa. Endres Lighting (Polch), zu einem Angebotspreis von 69.004,92 Euro erteilt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 6- Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Friedhofsarbeiten

Die Vorsitzende erläutert anhand einer Vorlage dem Gemeinderat die vorgesehene Umgestaltung des Friedhofes. Die Maßnahme erstreckt sich insbesondere auf die Erweiterung des Urnengrabfeldes, Errichtung einer Stützmauer sowie Anlegung von Rasengräbern (Erd-/Urnenbestattung).

Im Rahmen der Ausschreibung wurden acht Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert; drei Angebote sind abgegeben worden.

Folgende Angebote liegen vor:

- | | |
|-----------------------------|-------------|
| 1. Fa. Julius Ditandy, Löff | 29.828,54 € |
| 2. Fa. Nuppeney, Koblenz | 31.618,48 € |
| 3. Fa. Claessen, Alken | 47.848,47 € |

Die Angebote wurden vom Ingenieurbüro Karst nachgerechnet und auf Wirtschaftlichkeit überprüft. Demnach wird empfohlen, die Bauleistung an die Firma Ditandy zu vergeben. Allerdings ist hierbei das Ergebnis der Sitzung des Ältestenrates vom 09.05.2016 zu berücksichtigen, wonach eine Leistungsposition des vorliegenden Angebotes vonseiten der Gemeinde nicht für notwendig erachtet wird und demnach nicht zur Ausführung gebracht werden soll.

Nach eingehenden Diskussionen wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Auftrag für die Tiefbauarbeiten unter Abzug der am 09.05.2016 in dem Ältestenrat beschlossenen „Streichposition“, an die Firma Ditandy zu vergeben. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Fa. Ditandy nach wie vor der günstigste Anbieter ist.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

TOP 7- Anregungen/ Verschiedenes

- Fraktionssprecherin Christine Altmeppen weist darauf hin, dass die Sitzungsgelder für das ganze Jahr 2015 bisher noch nicht ausgezahlt wurden
- Von einzelnen Ratsmitgliedern wird angeregt, Einladungen und etwaige Sitzungsvorlagen zukünftig digital zu übermitteln. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Bürgermeister Bruno Seibeld und Herr Schmidt (Rhein-Zeitung) verlassen die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.00 Uhr